



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Geschichtstest Europäer entdecken Amerika - Entdeckung,  
Eroberung und Kolonisierung der Neuen Welt (Basisniveau)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Die Europäer entdecken Amerika – Entdeckung, Eroberung und Kolonisierung der neuen Welt (Basisniveau)</b>
Reihe:	<i>Tests im Fach Geschichte</i>
Bestellnummer:	64646
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dieser ausgefeilte Geschichtstest zum Thema „Entdeckung und Eroberung Amerikas“ beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen zum rund um Entdeckung, Eroberung und Kolonisierung Amerikas und seiner Ureinwohner durch die Europäer.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit</li><li>• Musterlösung</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li><li>• Quellen</li></ul>

## Geschichtstest mit Erwartungshorizont

### **DIDAKTISCHE HINWEISE ZUM EINSATZ DIESES MATERIALS:**



Mit dem vorliegenden Test haben Sie die Möglichkeit, die Überprüfung des Lernstands Ihrer Klasse mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei diesen Test einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen. Der vorliegende Test ist dabei kongruent mit den Anforderungen des Lehrplanes und berücksichtigt in seinem Aufbau aktuelle didaktischen Standards.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern.

Dennoch steht es Ihnen auch im Teil des Erwartungshorizontes vollkommen frei, ob Sie ihn unverändert in Ihren Unterricht einbringen wollen oder ob Sie das Muster lediglich als Inspiration verwenden. Sie können den Bewertungsschlüssel natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Lehrkraft bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt auch den Schülerinnen und Schülern (SuS) ein besseres, verständlicheres Feedback in dem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS in diesem Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!
- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

## Aufgaben

### DAS ZEITALTER DER ENTDECKUNGEN

1. Erkläre die Handelsbeziehungen zwischen Europa und Asien (Indien) im 13. und 14. Jahrhundert.
2. Benenne die Gründe, warum die Europäer nach einem Seeweg nach Asien um Afrika herum suchten.
3. Welche technischen Voraussetzungen begünstigten die Entdeckungsfahrten?

### 12. OKTOBER 1492 – KOLUMBUS ENTDECKT AMERIKA

4. Warum glaubte Kolumbus an einen westlichen Seeweg nach Indien?
5. Kolumbus entdeckte auf seiner westlichen Seeroute nach Indien am 12. Oktober 1492 unwissentlich die Küsten Amerikas entdeckt. Welche Inseln hatte Kolumbus aber tatsächlich entdeckt?
6. Nach wem ist der Kontinent "Amerika" benannt?
7. Analysiere das Bild M1 nach den Schritten zur Analyse historischer Bilder:
  - a. Beschreibe das Bild. Wie werden die Spanier dargestellt und wie die Inselbewohner?
  - b. Ordne das Bild in den historischen Hintergrund ein.
  - c. Setze dich kritisch mit dem Bild auseinander. Erläutere, was der Künstler dem Betrachter mit seiner Darstellung vermitteln will.

*M1 – Kolumbus trifft bei seiner Ankunft auf Indios  
(Kupferstich, von Theodore de Bry)*



(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)

**VON DEN ENTDECKUNGEN ZUR KOLONIALHERRSCHAFT**

13. Werte die Abbildung M2 aus.

*M2 Ein Sklaventransport in Afrika (Holzstich, um 1850)*

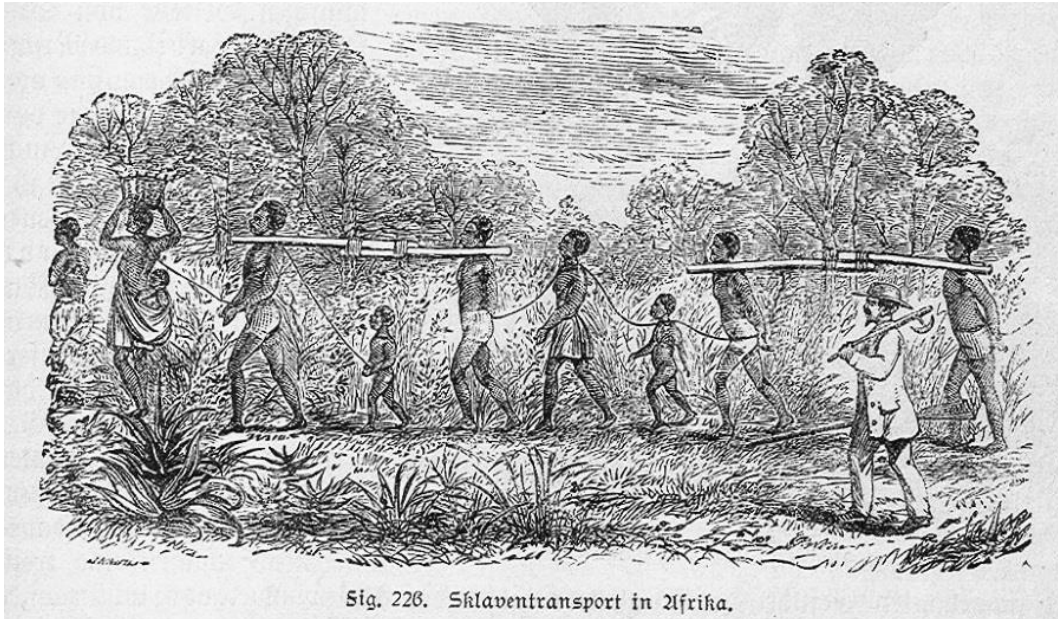


Fig. 226. Sklaventransport in Afrika.

(commons.wikimedia.org / gemeinfrei)

14. Charakterisiere die wesentlichen Merkmale des atlantischen Dreieckshandels (M3).

*M3 Drei Kontinente sind am Handel beteiligt*



(commons.wikimedia.org / Weson)

c) Die Ureinwohner beschenken Kolumbus und seine Gefährten. Dadurch wird die europäische Expansion und die Inbesitznahme für das Christentum als ein selbstverständliches und legitimes Handeln gerechtfertigt. Die Begrüßung mit Geschenken stellt auch eine Geste der Unterlegenheit und der kulturellen Unterwerfung dar. Das Verhalten der Ureinwohner trägt aber ambivalente Züge, denn andererseits sind sie offensichtlich von Furcht ergriffen, eingeschüchtert, denn sie flüchten ins Landesinnere (die Europäer treten mit Waffen auf).

## **DIE SPANIER EROBERN UND ZERSTÖREN DAS AZTEKENREICH**

### **8. Was bedeutet Kolonialherrschaft?**

Herrschaft eines fremden Staates in einer Kolonie.

### **9. Das Reich der Azteken, in einem mittleren Teil des heutigen Mexiko gegründet, wird als letzte indianische Hochkultur in Mittelamerika bezeichnet. Nimm Stellung!**

Die Azteken vollbrachten erstaunliche Leistungen vor allem in der Baukunst: Ihr Erkenntnisstand im Hinblick auf Statik, Mathematik sowie Handwerk war dem anderer Völker weit voraus. Ebenso verfügten sie über ein modernes Handelsnetz und große Erfahrungen in den Naturwissenschaften. Die aztekische Kultur ist mit den Reichen der Ägypter, Römer und Griechen vergleichbar.

### **10. Kläre anhand der Quelle Q1 wie die Eroberer den Missionsgedanken begründen.**

#### **Q1 Pedrarias Dávilla Oviedo über die Indios**

„Gott wird sie bald vernichten [...]. Satan ist nun von dieser Insel [Hispaniola] vertrieben; nun, da die Mehrheit der Indianer tot ist, ist sein ganzer Einfluß verschwunden. [...] Wer will leugnen, daß das Pulver, das man gegen die Heiden verwendet, für Unseren Herrn Weihrauch ist?“

*(zitiert nach: Tzvetan Todorov, Die Eroberung Amerikas: Das Problem des Anderen, Frankfurt a.M. 1992, S. 183)*

Die Rechtfertigungsfigur besteht in der Gegenüberstellung von Gut und Böse, Gott und Satan usw. Die indianische Lebenswelt wird als vom Satan beherrscht vorgestellt, der durch die Allmacht Gottes (und den Gewehrläufen) vertrieben wird.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Geschichtstest Europäer entdecken Amerika - Entdeckung, Eroberung und Kolonisierung der Neuen Welt (Basisniveau)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

